Stadt Geilenkirchen 30.05.2023

Einladung

zur 20. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am

Dienstag, dem 06.06.2023, 18:00 Uhr

im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Vorstellung und Verabschiedung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des innerstädtischen Wurmauenparks
   Vorlage: 2809/2023

2. Information zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen
   Vorlage: 2793/2023

3. Behebung von Hochwasserschäden – Erneuerung der Parkplatzfläche Konrad-Adenauer-Straße
   Vorlage: 2818/2023

4. Beratung und Beschlussfassung zum Unterhaltungsprogramm Straßen und Wege 2023
   Vorlage: 2819/2023

5. Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE - "Hitzeschutz an Kitas und Schulen"
   Vorlage: 2817/2023

6. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Maria Beaujean
Ausschussvorsitzende

TOP Ö 1

Amt für Stadtentwicklung, Bauverwaltung und Umwelt
26.05.2023
2809/2023

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	06.06.2023

Vorstellung und Verabschiedung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des innerstädtischen Wurmauenparks

Sachverhalt:

Als Bestandteil des Förderprojekts „KoMoNa: Naturerlebnisraum Geilenkirchener Wurmtal“ ist neben der Errichtung eines Stadtwanderweges auch die Umgestaltung des innerstädtischen Wurmauenparks vorgesehen. Aus Mitteln des Bundes wird die Umsetzung des Projekts mit einer Förderquote von 80 Prozent bezuschusst. Die entsprechende Zuwendung wurde mit Bescheid vom 30.08.2022 gewährt. Grundlage dieses Bescheids waren Gesamtkosten in Höhe von 1.874.992,42 € (brutto), so dass sich der Förderanteil auf 1.499.993,94 € belaufen würde. Aufgrund der bekannten allgemeinen Steigerung des Baupreisindexes ist nun von Gesamtkosten in Höhe von 2.045.267,28 € (brutto) auszugehen. Mit dem Fördergeber wurde bereits die Möglichkeit eines Fördernachtrags erörtert und auch mündlich in Aussicht gestellt. Die Verwaltung schlägt vor, einen entsprechenden Erhöhungsantrag zu stellen.

Vor diesem Hintergrund könnte dann das Projekt entsprechend fortgesetzt werden.

Ein wichtiger Bestandteil der Planung war die Einbindung der Öffentlichkeit. Erstmals konnten am 24.09.2022 beim „Markt der Möglichkeiten“ Anregungen für die Planung vorgetragen werden. Daraufhin wurden im Oktober 2022 drei verschiedene Raumerlebnisaktionen durchgeführt, in denen jeweils gruppenweise Jugendliche, Familien und SeniorInnen in einer Parkbegehung ihre Wünsche und Ideen für das Parkgelände äußern konnten. Darüber hinaus bestand auch die Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme. Auf Grundlage der eingegangenen Ideen wurde ein Planentwurf erstellt und Fachbehörden sowie der Schwerbehindertenbeauftragte, Herr Pütz, beteiligt. Die Planergruppe Oberhausen GmbH aus Essen wird den Planentwurf in der Sitzung vorstellen und erläutern. Zudem wird die überarbeitete Planung am 01.06.2023 in einer weiteren Veranstaltung den BürgerInnen präsentiert.

Nach einem entsprechenden Beschluss soll ein erster Abschnitt der Maßnahme ausgeschrieben werden, damit die Vegetationsarbeiten im Winter dieses Jahres beginnen können. Das gesamte Förderprojekt soll im Mai 2025 abgeschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt soll unter Berücksichtigung der gestiegenen Kosten fortgesetzt werden und die Verwaltung einen Erhöhungsantrag stellen.

Die vorgestellte Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Wurmauenparks wird beschlossen.

Finanzierung:

Die Mittel werden im erforderlichen Umfang in den Haushaltsjahren 2022-2025 im Produkt 13.554.01 (Maßnahme 13.554.01.02) eingeplant.

Anlagen:
Gegenüberstellung Kostenschätzung
Lageplan Wurmauenpark Vorentwurf
Wurmauenpark_Dokumentation Vorplanung

(Amt für Stadtentwicklung, Bauverwaltung und Umwelt, Herr Reinecke, 02451629236)

TOP Ö 1

Naturerlebnisraum Wurmtal

Kostengruppe	Bezeichnung	Stand Vorplanung 17.02.2023 Gesamt	Konzept Geilenkirchen 10.03.2021 Gesamt	
500	AP-03 – Naturnahe Uferzonen	99.800,00 €	94.860,00 €	105%
500	AP-04 – Naturnahe Fließgewässerentwicklung	171.690,00 €	208.240,00 €	82%
500	AP-05 – Naturnahe Wald- und Gehölzstrukturen	64.960,00 €	46.930,00 €	138%
500	AP-06 – Offenlandbiotope	121.850,00 €	69.120,00 €	176%
500	AP-07 – Mobiles Grün Multifunktionsplatz	59.240,00 €	32.040,00 €	185%
500	AP-09 – Outdoor Mehrgenerationenpark	397.314,00 €	209.099,00 €	190%
500	AP-10 – Barrierefreier Motorikerlebnispfad	255.728,00 €	106.518,00 €	240%
500	AP-11 – Naturnaher Kinder-Erlebnispfad	107.925,00 €	82.860,00 €	130%
500	AP-12 – Wanderwege	440.205,00 €	412.325,00 €	107%
500	**Naturerlebnisraum Wurmtal**	**1.718.712,00 €**	**1.261.992,00 €**	**136%**
		brutto 2.045.267,28 €	1.501.770,48 €	

Obstwiese

Spielen für alle

Kindererlebnispfad

Naturnahe Uferzonen

Mehrgenerationen Outdoor Sport Park

Auenwiese

Hommerser Weid

Herzog-Wilhelm-Straße

L 364

Theodor-Heuss-Ring

Beamtenweg

Dammweg

In der Au

Wurm

Barrierefreie Spielgeräte

Pergola/ Aufenthalt

Trinkbrunnen

Fallschutzplatz

Heckenpflanzung

Hochbeete

Duftbeet

Grillplatz

neue Möblierung

mobile Baumtröge

ergänzende Obstbaumpflanzungen

Fontäne

Sonnenliegen

Tischtennis

Ninja Parkour

Calisthenics

Outdoor-Gym

Fußballkäfig

zusätzlicher Überflutungsbereich

Hauptradweg

Weg

Legende

- Hecken
- Stauden
- Wiesen
- Rasen
- Baum Bestand
- Baum Geplant
- Obstbaum Bestand
- Obstbaum Geplant

1 2-1-01 Vorentwurf Lageplan 1:500

Projektnummer
GEI2219

Projekt
Geilenkirchen
Naturerlebnisraum Wurmtal

Auftraggeberin / Bauherrin
Stadt Geilenkirchen
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Weitere Planer:innen
Name
Straße Haus-Nr.
PLZ Ort

Leistungsphase
Vorplanung

Datum
11.05.2023

Maßstab
1:500

Planinhalt
Vorentwurf Lageplan

Plannummer
2-1-01

Gezeichnet
LM, AL

Blattformat
ISO A0

Nordausrichtung

Index

Index	Kommentar	Datum	Gezeichnet

DIE PLANERGRUPPE

Landschaftsarchitektinnen
Planergruppe GmbH
Heinrichstraße 44–48 / 45128 Essen
+49 201 74 71 79 0
info@die-planergruppe.de
www.die-planergruppe.de

TOP Ö 1

Naturerlebnisraum Geilenkirchener Wurmtal

Dokumentation Vorplanung

DIE PLANERGRUPPE

Hannover Essen

Planergruppe GmbH
Heinickestraße 44–48 / 45128 Essen
+49 201 74 71 79 0
info@die-planergruppe.de
www.die-planergruppe.de
Stadtsparkasse Oberhausen
IBAN DE26 3655 0000 0000 1261 77
BIC WELADED1OBH
Steuernummer 112/5763/1201
Amtsgericht Essen HRB 29675

Daten	**Projektnummer**	GEI2219
	Projekt	Geilenkirchen Naturerlebnisraum Wurmtal – Umgestaltung Wurmauenpark und Wanderwege
	Gewerk	Freianlagen
	Leistungsphase (HOAI)	Vorplanung (LP 2)
	Stand (Phasenabschluss)	23.05.2023
	Adresse	Herzog-Wilhelm-Straße 44, 52511 Geilenkirchen
	Gemarkung	Geilenkirchen
	Flur(en)	33 (Wurmauenpark)
	Flurstück(e)	diverse
	Auftraggeber:in	Stadt Geilenkirchen

Inhalt

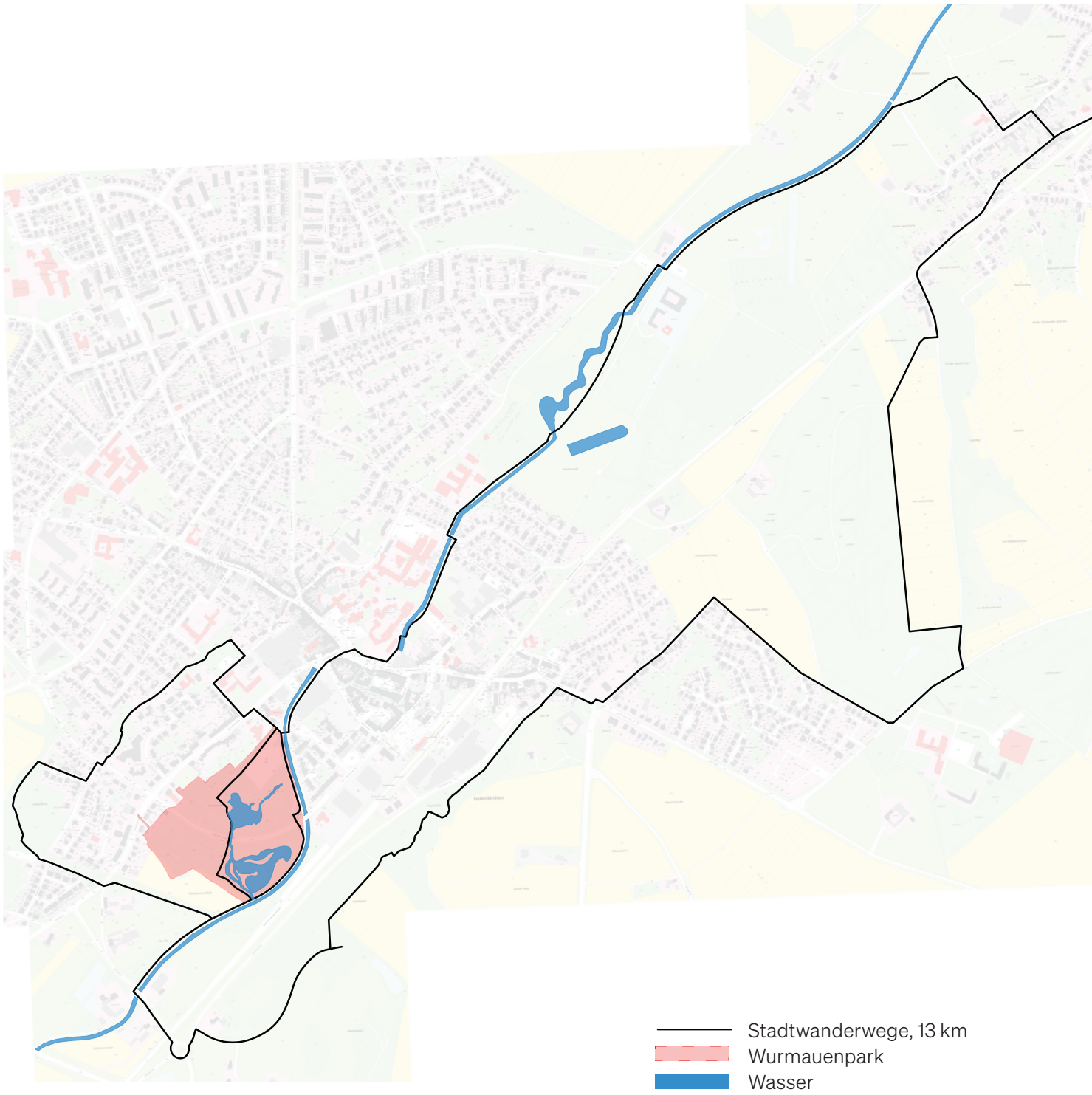
Übersicht Plangebiet
Erläuterungen zur Vorplanung
    Wurmauenpark
    Wanderwege
Abstimmungsergebnisse
Abgabestand Vorplanung
Zeiplanung
Kostenschätzung

Anlagen

Anl 1 - 220824_GEI2219_Präsentation.pdf
Anl 2 - 221021_GEI2219_Präsentation.pdf
Anl 3- 221208_GEI2219_Präsentation.pdf
Anl 4 - 230306_GEI2219_Präsentation.pdf
Anl 5 - 230412_GEI2219_Präsentation.pdf
Anl 6 - 230511_GEI2219_2.1.01-Lageplan Wurmauenpark
Anl 7 - 230510_GEI2219_Zeitplanung
Anl 8 - 230216_GEI2219_Kostenschätzung
Anl 9 - 230306_GEI2219_Kostenentwicklung

Übersicht Plangebiet

**Wurmauenpark
und Wanderwege**



Erläuterung zur Vorplanung

Wurmauenpark

Die Vorplanung basiert auf dem Konzept der Stadt Geilenkirchen von März 2020, den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung im September/ Oktober 2022 und einer ersten Abstimmung mit den zu beteiligenden Behörden im April 2023.

Qualitäten und Defizite

Der Wurmauenpark südwestlich der Geilenkirchener Innenstadt weist besondere Qualitäten und auch einige offenkundige Defizite auf. Diese kamen auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung deutlich zur Sprache.
Hervorzuheben ist, dass der Park in seiner heutigen Gestalt von

vielen als schöner und angenehmer Ort wahrgenommen wird, an dem man sich gerne aufhält. Er wird als ein Ort beschrieben, der Ruhe ausstrahlt und sich gut zur Erholung eignet. Der See mit dem Forum, der imposante Baumbestand und die Grünanlagen sowie das gute und barrierefreie Wegesystem werden betont. Der naturnahe südliche Parkteil wird von Eingeweihten geschätzt, die Veranstaltungen im Park sind überaus beliebt.

Die schlechte Anbindung des Parks an die Innenstadt und die weitgehend unattraktiven Eingänge des Parks nehmen wir als Defizite wahr. Der Park wird nur wenig als Teil alltäglicher Wege frequentiert und wirkt daher zu bestimmten Tageszeiten verlassen. Der Parkteil südlich des Theodor-Heuss-Rings ist für viele Parknutzer nicht als Teil des Parks präsent. In einer besseren Verknüpfung des Parks mit der Stadt und der Parkteile untereinander sehen wir daher großes Potenzial für eine insgesamt verbesserte Wahrnehmung und Nutzbarkeit des Parks.

Als negativ werden von den beteiligten BürgerInnen auch der teils schlechte Pflegezustand und die als unzureichend wahrgenommene Sauberkeit genannt. In dem Zusammenhang kommt die häufige Anwesenheit Drogen konsumierender und pöbelnder Jugendlicher zur Sprache. Die Ausstattung des Parks mit Sitzplätzen, die Beleuchtung und das gastronomische Angebot werden ebenfalls als unzureichend beschrieben. Viele Nutzer wünschen sich eine allgemeine Belebung und mehr Angebote im Park für alle Generationen.

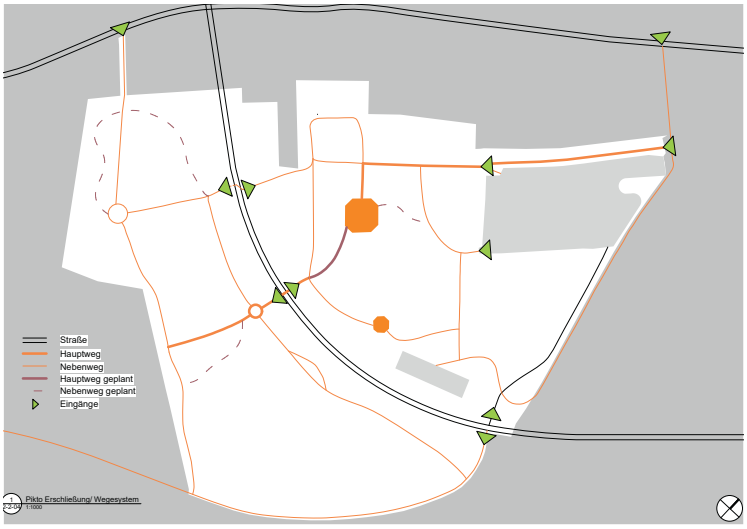
Naturerleben, Sport und Spiel – Die Themen der Planung

Das Vorhaben „Naturerlebnisraum Geilenkirchener Wurmtal (Wurmauenpark)“ zielt im Wesentlichen auf eine Stärkung des Naturerlebens durch die naturnahe Entwicklung der Vegetation und die Schaffung naturnaher Bewegungsangebote. Dafür sind in den acht Arbeitspaketen AP-03 bis AP-07 und AP-09 bis AP-11 verschiedene Maßnahmen vorgesehen. Hinzu kommt eine allgemeine Aufwertung der Ausstattung des Parks.

Eingänge – Anbindung und Erschließung des Parks

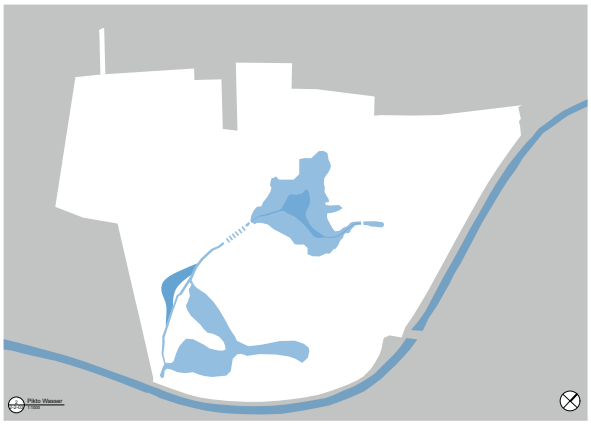
Der Haupteingang des Parks aus Richtung Innenstadt führt am Beamtenparkplatz (auch Cityparkplatz oder Multifunktionsplatz) entlang. Der beliebte Fuß- und Radweg entlang der Wurm wird hier ebenfalls erreicht, von dort aus führen drei Wege direkt in den Park. Der südliche Parkteil wird über einen schmalen Zugang durch die Wohnbebauung an der Herzog-Wilhelm-Straße erreicht. Weitere Zugänge gibt es vom Theodor-Heuss-Ring aus in den Nordteil und den Südteil des Parks, diese Zugänge stellen gleichzeitig die drei Verbindungen zwischen den Parkteilen dar, die mittlere ist als Unterführung angelegt.

01 Wegesystem/ Erschließung und Eingänge
02 Waldflächen im Park
03 Wasserflächen im Park
04 Zonierung/ Nutzung/ Angebote im Wurmauenpark
Zuordnung der Arbeitspakete



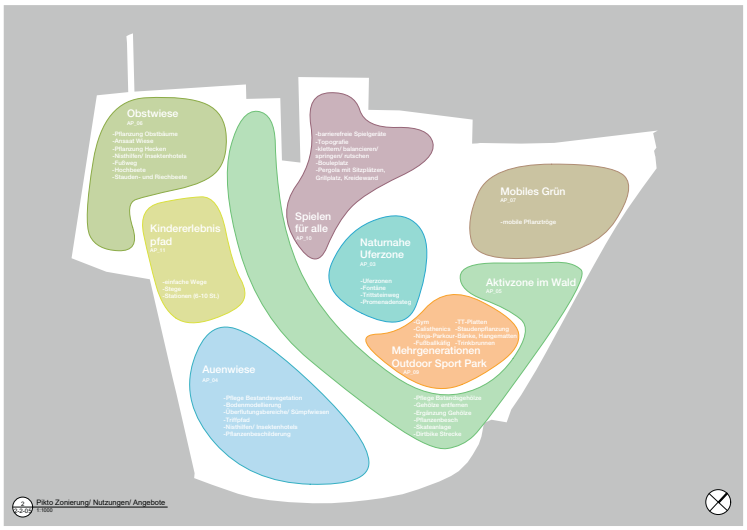
01

02



04

03



Arbeitspakete

Naturerleben und Erholung

Der See – Herstellung naturnaher Uferzonen (AP-03)

Der See bildet zusammen mit dem Forum das Zentrum des Parks. Die Uferzonen werden durch Anlegen einer naturnahen Bepflanzung aus Sträuchern, Röhricht, Gräsern und Stauden aufgewertet. In der Mitte des Sees wird eine Schwimmdüse für eine bis zu sieben Meter hohe **Wasserfontäne** installiert. Der neue Blickfang macht das Element Wasser erlebbar und reichert das Seewasser mit Sauerstoff an. Der Trittsteinweg im Norden des Sees wird instandgesetzt.
Entlang des westlichen Seeufers wird zwischen Forum und Unterführung ein **Promenaden-Steg** als Ergänzung des Wegesystems hergestellt. So wird der neue Eingang an der Herzog-Wilhelm-Straße über das Forum auf direktem Wege mit dem Südteil des Wurmauenparks verbunden.

Feucht- und Sumpfwiesen – naturnahe Fließgewässerentwicklung (AP-04)

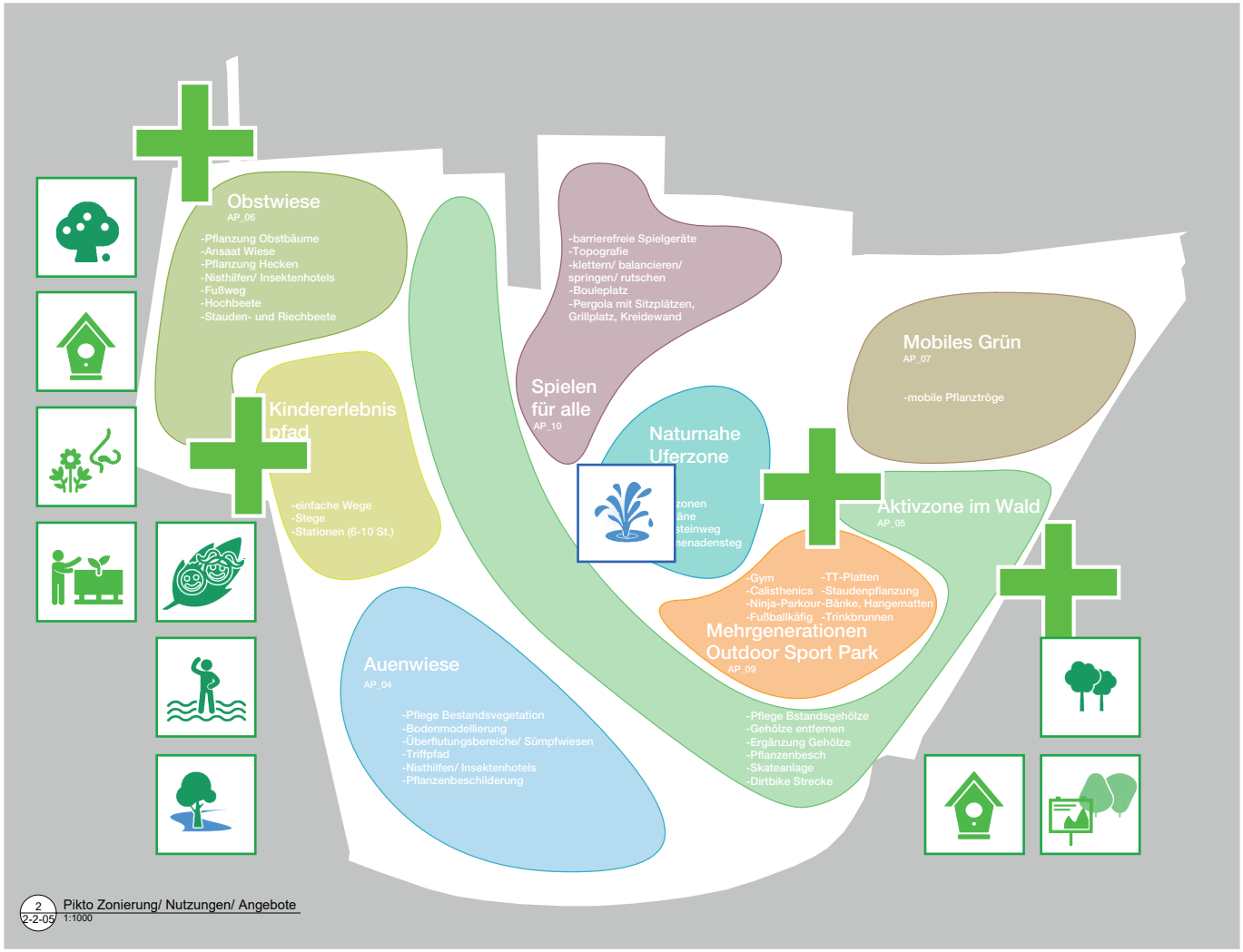
Der See im Park wird über einen Abzweig der Wurm im Süden des Theodor-Heuss-Rings gespeist. Der weitläufige Wiesenbereich, der heute bereits eine dauerhafte Wasserfläche im Zentrum aufweist, wird durch die Pflege der Bestandsvegetation, Bodenmodellierungen und das Anlegen neuer Überflutungsbereiche, Sumpfwiesen und Uferbepflanzungen ökologisch aufgewertet. Der Zugang zum Wasser wird in Form von Trittpfaden erleichtert, es werden **Nisthilfen** und **Insektenhotels** eingerichtet und standorttypische Gehölze und Stauden mit Informationsschildern versehen.

Wald – Entwicklung naturnaher Wald- und Gehölzstrukturen (AP-05)

Neben den teils imposanten Solitärbäumen und Baumgruppen bestehen im Park mehrere Flächen mit waldartigen Gehölzstrukturen. Sie säumen vor allem den Theodor-Heuss-Ring und den südlichen Rand des Cityparkplatzes. Die Bestandsgehölze bedürfen einer grundlegenden Pflege, um eine weiterhin artgerechte Entwicklung zu ermöglichen. Einzelne standortfremde Gehölze werden entfernt, die Flächen werden in Rand- und Übergangsbereichen moderat vergrößert und durch die ergänzende Pflanzung standortgerechter, heimischer und zukunftssicherer Gehölze zu naturnahen Waldrandstrukturen entwickelt. Auch hier werden Nisthilfen eingerichtet und Gehölze und Stauden mit Informationsschildern versehen.

Offenlandbiotope - blühende Obstwiesen (AP-06)

Ein recht unscheinbarer Schatz sind die Obstwiesen im Südosten des Wurmauenparks. Im Übergang zur landwirtschaftlichen Fläche im Süden und zu den Gärten der Wohnbebauung im Westen erstrecken sich gut 10.000 Quadratmeter Wiesen mit einzelnen Obstbäumen. Diese vorhandene Qualität wird durch die Pflanzung weiterer Obstbäume und naturnaher Heckenstrukturen, die Ansaat – und langfristige standortgerechte Pflege – einer regionaltypischen **Wildblumenwiese** und die Einrichtung von Nisthilfen und Insektenhotels gestärkt. Ein einfacher, naturnah gestalteter Fußweg erleichtert zukünftig das Erleben dieses besonderen Ortes – und die Obsternte! Entlang des Weges werden barrierefreie **Hochbeete** aufgestellt und von interessierten und engagierten Bürger*innen bewirtschaftet. Beete mit Hochstauden und Duftkräutern werden ergänzend angelegt.



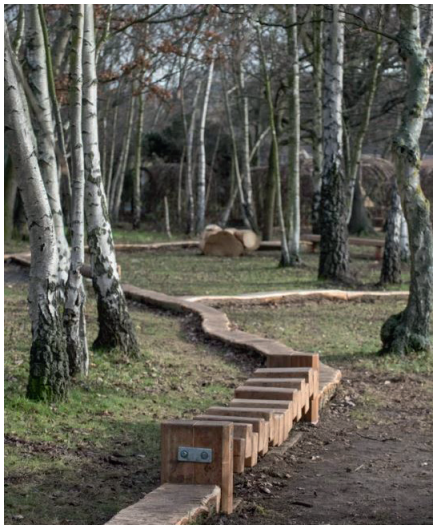
2
2-2-05 Pikto Zonierung/ Nutzungen/ Angebote
1:1000

Mobiles Grün – Aufwertung für den Multifunktionsplatz (AP-07)

Der als Beamtenparkplatz bekannte Multifunktionsplatz im Norden des Wurmauenparks hat einen hohen funktionalen Wert, stellt aber gleichwohl ein wenig attraktives Entrée für den Park dar. Um die negativen Auswirkungen der gut 8.000 Quadratmeter großen befestigten Fläche zu mildern, werden mobile Pflanztröge aufgestellt und mit Bäumen bepflanzt. So hält ein grüner Aspekt mit positiven mikroklimatischen Effekten Einzug, die Flexibilität für Veranstaltungen auf dem Platz wird jedoch gewahrt.

01

02



03

04

05

01 Auenwiesen; Foto: unbekannt
02 blühende Obstwiesen; Foto: unbekannt
03 Naturerlebnispfad; Foto: unbekannt
04 Waldreich Brilon; Foto Claudia Dreyße
05 Naturerlebnispfad; Foto: Atelier YokYok

Sport und Spiel

Fitness und Action – Outdoor Mehrgenerationenpark (AP-09)

Ein zeitgemäßes Angebot für Bewegung und sportliche Aktivitäten für alle Generationen ist den Bürger*innen ein großes Anliegen. **Fitnessgeräte** im Freien für Sportler*innen jeden Alters, eine **Calisthenics**-Anlage, ein **Ninja-Kletterparkour**, ein **Fußballkäfig** und **Tischtennisplatten** schaffen dieses neue Angebot im Wurmauenpark. Im Osten des Parks, zwischen dem Multifunktionsplatz und der neuen Skateanlage gelegen, wird unter Einbeziehung der schönen Bestandsbäume ein solches **Outdoor-Gym** angelegt. Die Gerätschaften werden auf den Flächen zwischen Waldsaum, Bach und Wegen aufgestellt und von attraktiven Stauden- und Heckenpflanzungen gerahmt. Ein **Trinkwasserbrunnen**, verschiedene Sitzmöglichkeiten und einige Hängematten runden das Angebot ab.

Spielen für Alle – barrierefreies Motorik-Erleben (AP-10)

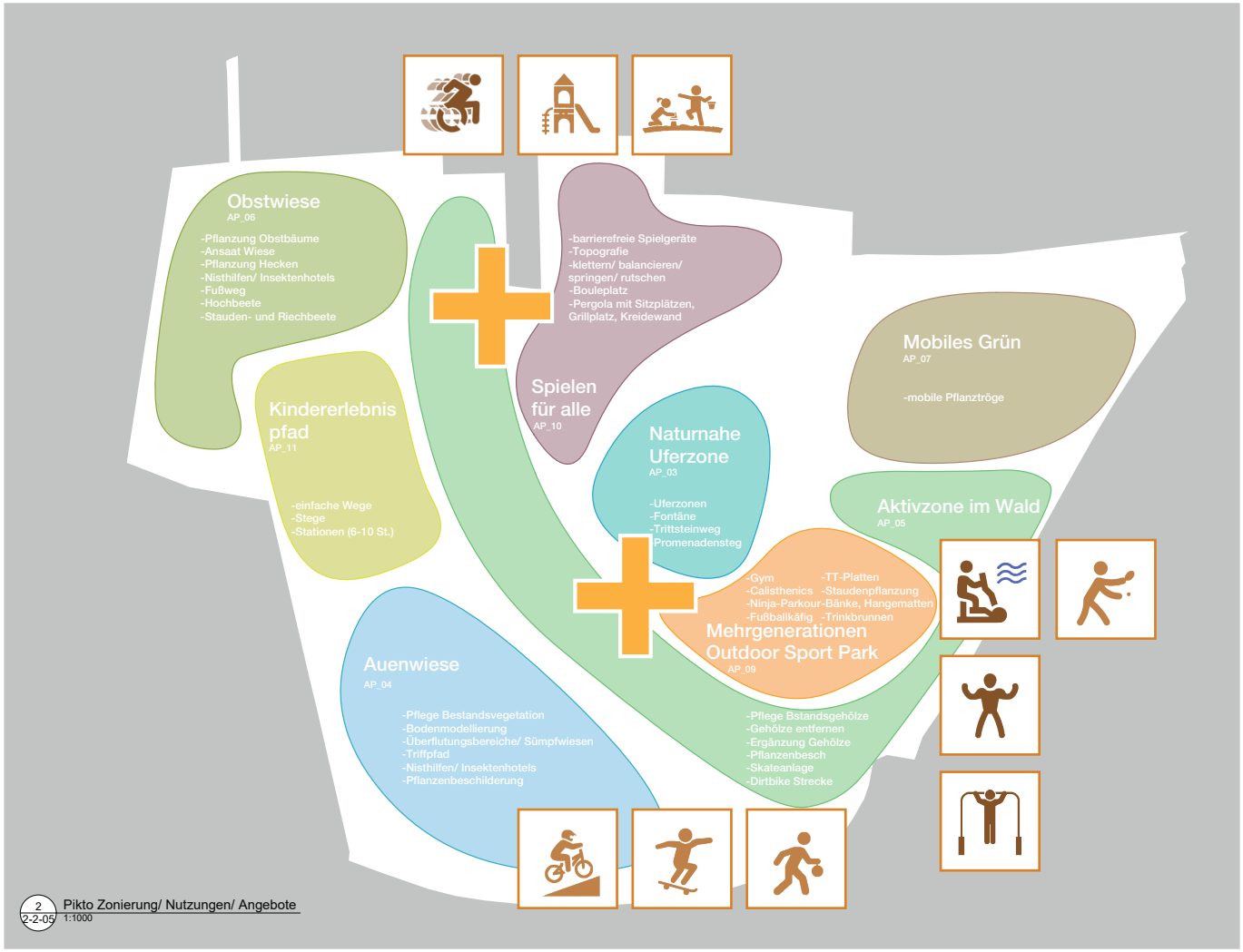
Der vorhandene **Spielplatz** im Nordwesten des Parks wird durch den neuen Eingang an der Herzog-Wilhelm-Straße vom Rand des Parks ins Zentrum gerückt. Zudem wird er deutlich aufgewertet und in Richtung Osten und Süden in den Park hinein erweitert. Dabei entsteht durch die Integration verschiedener **barrierefreier Spielgeräte** ein inklusiver Spielplatz für verschiedene Altersgruppen. Die vorhandene Topografie im Nordosten wird aufgegriffen und unter Verwendung von Aushubmaterial zusätzlich modelliert. So wird der Spielplatz um Kletter- Balancier- und Rutschelemente für ältere Kinder ergänzt. Auf der zentral gelegenen und baumüberstandenen Bastion wird ein **Bouleplatz** angelegt und um Sitzplätze mit Blick über den gesamten Wurmauenpark ergänzt. Anstelle des heutigen Sitzplatzes wird eine **Pergola** errichtet, die verschiedene, auch barrierefreie Sitzmöbel und Aufenthaltsorte, **Kreidemalwände** und einen **Grillplatz** mit reizvollem Blick über den Park zusammenfasst.

Das naturnahe Klassenzimmer – Motorik und Sensibilisierung auf dem Kindererlebnispfad (AP-11)

Ein besonderes Angebot an der Schnittstelle zwischen Spiel und Naturerleben ist der Naturerlebnispfad im Parkbereich südlich des Theodor-Heuss-Rings. Unter Berücksichtigung und Einbeziehung des Gehölzbestandes werden einfache Fußwege und zum Teil Stege durch das Waldstück gelegt. An verschiedenen, individuell und naturnah gestalteten Stationen werden Herausforderungen und Anlässe zur **Auseinandersetzung mit der Natur** eingerichtet. Klettern über wacklige Baumstämme, Schatzsuche, Balancieren und Hangeln an zwischen Bäumen gespannten Seilen, spielerisches Lernen zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt – in diesem Waldstück gibt es viel zu entdecken.

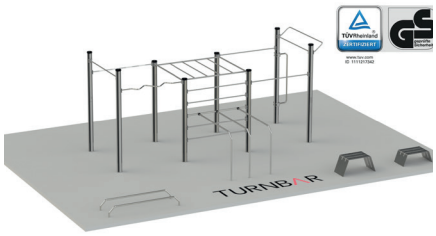
Allgemeine Aufwertung

Neben der Umgestaltung des Wurmauenparks durch die Einrichtung und Gestaltung der beschriebenen Bereiche und Elemente wird die Möblierung des Parks punktuell ergänzt. Vor allem zusätzliche Sitzangebote, darunter auch einige Sonnenliegen sind vorgesehen, neue Abfalleimer, die Erneuerung und Ergänzung der Beleuchtung und die Beschilderung der Parkeingänge im Stadtgebiet gehören dazu.



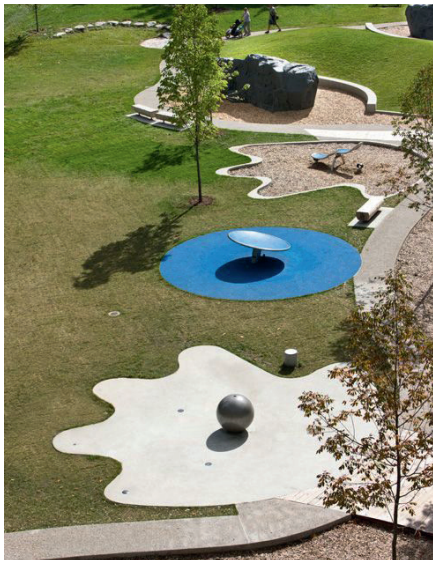
2
2-2-05 Pikto Zonierung/ Nutzungen/ Angebote
1:1000

01 Calesthenics; Abb. TURNBAR
02 Outdoor-Fitness; Foto unbekannt
03 Salamander Spielplätze, Kanada
04 Riemer Park, München; Foto unbekannt
05 Erich-Kästner-Schule, Oelde, NRW



01

02



03

04

05

Wanderwege

Naturerlebnisweg und Kindererlebnistrail (AP-12 und AP-13)

Die Bedeutung von Naherholung und regionalem Tourismus im Wurmtal nimmt seit Jahren stark zu, an schönen Tagen sind bereits heute sehr viele Menschen entlang der Wurm unterwegs, der direkte Weg ist zeitweise überlastet. Das weitläufige Wurmtal bietet weiteren erlebenswerten Naturraum, der durch zwei neue Wanderrouten erlebbar gemacht werden soll – einen Naturerlebnisweg mit 13 km Länge und einen deutlich kürzeren Kindererlebnistrail, der ausgehend vom Wurmauenpark die Route des Naturerlebniswegs in der nähere Umgebung für Kinder und Familien erschließt.

Naturerlebnisweg (AP-12)

Der Naturerlebnisweg erstreckt sich über 13 km auf großenteils vorhandenen und z. T. auszubauenden naturnahen Wegeoberflächen. Die Wegeführung fungiert als Bindeglied zwischen den Stadt- und Landschaftsräumen für Nutzer aller Generationen und fördert das natur- und kulturräumliche Wandererlebnis.

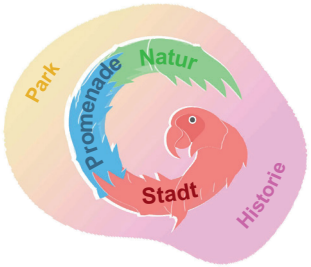
Der Papagei – neben dem Löwen das Wappentier der Stadt Geilenkirchen – kennzeichnet als besondere Wegweisung den Naturerlebnisweg. Alle 200 Meter wird eine Vogelsilhouette aus Metall an einem vorhandenen Element der Stadtmöblierung – Straßenlampe, Verkehrsschild, Bushaltestelle, Sizbank, Baum etc. – angebracht.

Die Route wird thematisch in drei Bereiche – Wasser, Natur und Stadt – gegliedert, die Gliederung wird durch eine Farbkodierung – blau, grün und rot – visualisiert. Zu diesen Themenbereichen werden entlang der Route 17 „Fenster“ eingerichtet, die die Aufmerksamkeit auf die besonderen Eigenheiten und Sehenswürdigkeiten der Landschaft lenken und kleine Aufenthaltsorte bieten. Die Fenster sind mit Bänken und Informationstafeln möbliert und werden durch Baumpflanzungen und das Anlegen neuer Blühwiesen zusätzlich aufgewertet, wo dies räumlich möglich ist.

Zu den drei Themen des Naturerlebnispfads gibt es jeweils ein Highlight-Fenster: Eine hölzerne Plattform in den renaturierten Wurmauen ermöglicht das direkte Erleben des Wassers. Ein hölzerner Aussichtsturm, ähnlich einem Jäger-Hochsitz, ermöglicht das Erleben des Blicks vom Waldrand in die Weite am Westwall und ein großzügiges Bank-Fenster markiert die Schnittstelle zwischen städtischen Siedlungsraum und weiter Landschaft.

1 2-0-03 Stadtwanderweg - Vorschlag Stadt 1:7500

Zonierung



Spots Check

- Foto-& Highlights (x 3 Punkte)
- Foto-& Ruhepunkt (x10 Punkte)
- Fotopunkt
- Fenster - Natur
- Fenster - Natur u. Wasser
- Fenster - Innenstadt
- Fenster - Park
- Fenster - Historie

Stadtwanderweg

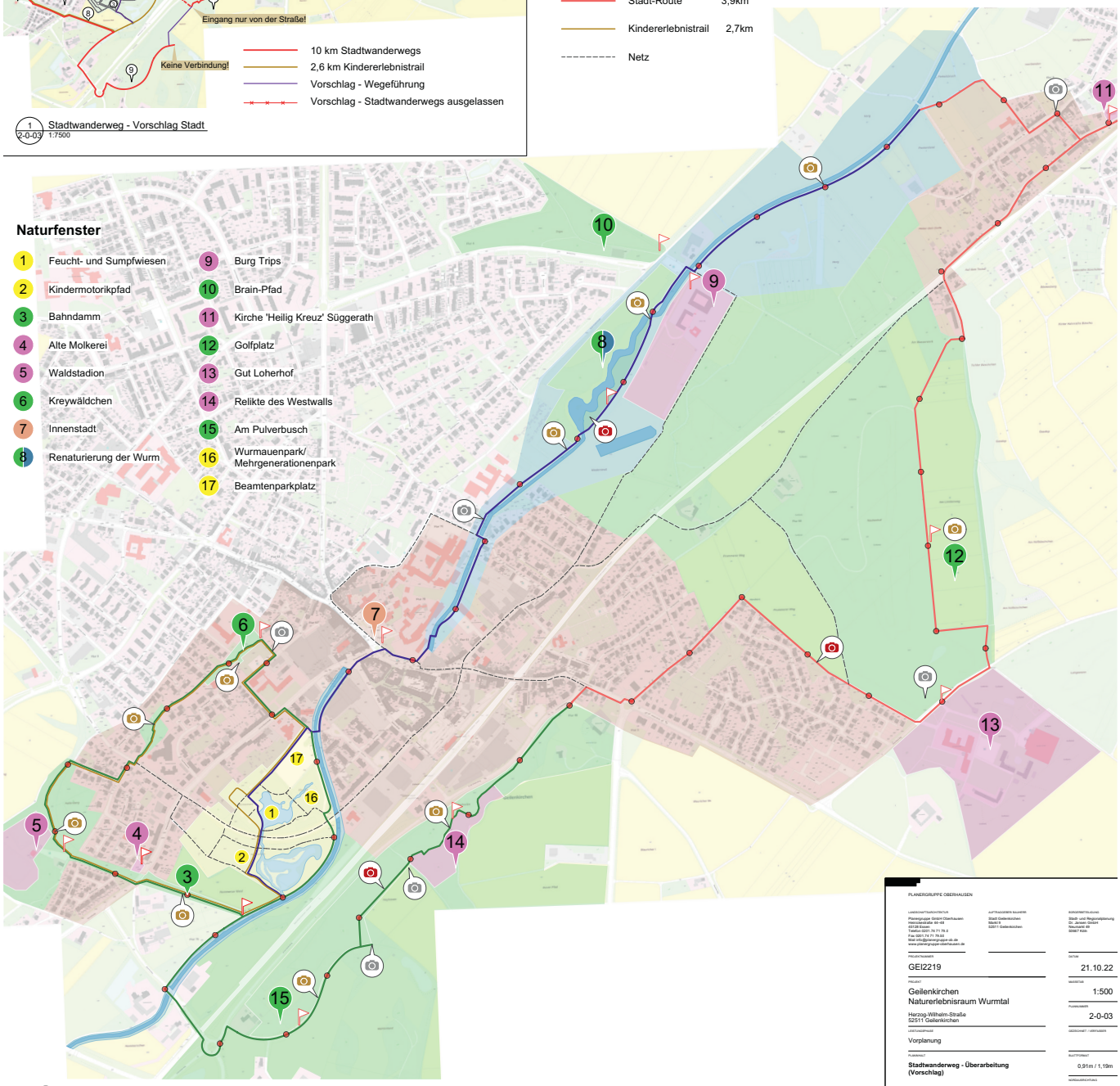
Promenade	3,2km
Natur-Route	5,9km
Stadt-Route	3,9km
Kindererlebnistrail	2,7km
Netz	

Ausstattungsgegenstände

- Infotafel (1 Stk. je Naturfenster, außer Park)
- Wanderweg Markierung (je 200m Abstand)

Naturfenster

1. Feucht- und Sumpfwiesen
2. Kindermotorikpfad
3. Bahndamm
4. Alte Molkerei
5. Waldstadion
6. Kreywäldchen
7. Innenstadt
8. Renaturierung der Wurm
9. Burg Trips
10. Brain-Pfad
11. Kirche 'Heilig Kreuz' Süggerath
12. Golfplatz
13. Gut Loherhof
14. Relikte des Westwalls
15. Am Pulverbusch
16. Wurmauenpark/ Mehrgenerationenpark
17. Beamtenparkplatz



2 2-0-03 Stadtwanderweg - Überarbeitung (Vorschlag) 1:3500

PLANERGRUPPE OBERHAUSEN

Planergruppe GmbH Oberhausen
Helmholtzstraße 49-49
46047 Oberhausen
Telefon 0201 71 71 79-0
Fax 0201 71 79 24
Mail info@planergruppe-oh.de
www.planergruppe-oberhausen.de

Stadt Geilenkirchen
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Stadt- und Regionalplanung
Dr. Jansen GmbH
Neusser Str. 66
50667 Köln

PROJEKTNUMMER: GEI2219

DATUM: 21.10.22

PROJEKT: Geilenkirchen
Naturerlebnisraum Wurmtal

Herzog-Wilhelm-Straße
52511 Geilenkirchen

MASSSTAB: 1:500

PLANNUMMER: 2-0-03

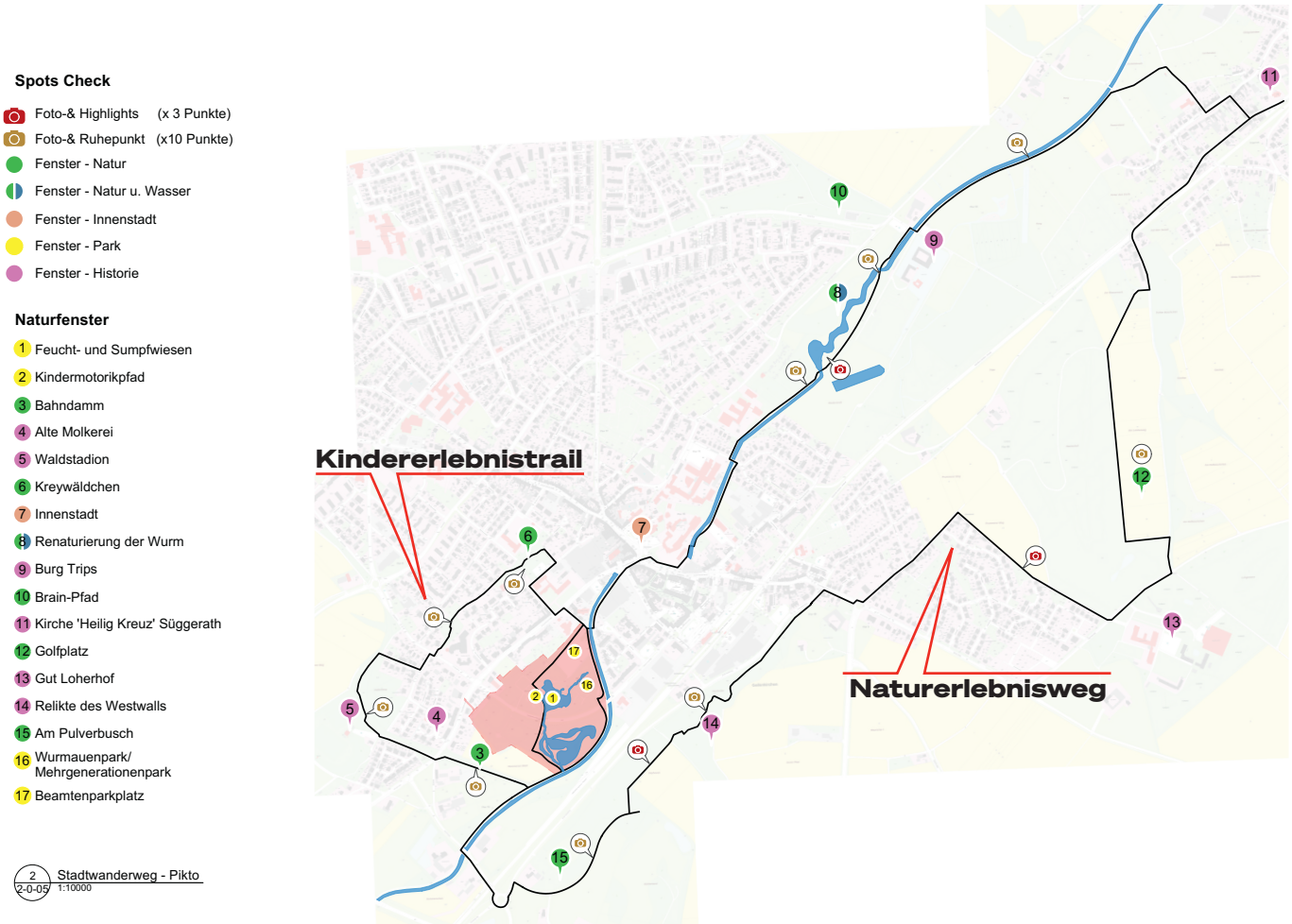
LEISTUNGSPHASE: Vorplanung

PLANINHALT: **Stadtwanderweg - Überarbeitung (Vorschlag)**

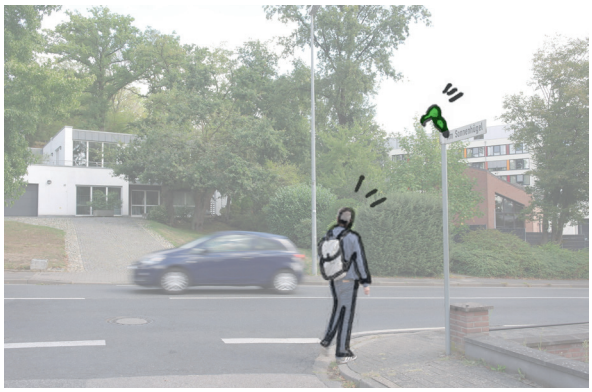
BLATTFORMAT: 0,91m / 1,19m

Kindererlebnistrail (AP-13)
Auf einem Teilstück des Naturerlebnispfads mit Start und Ziel im Wurmauenpark liegt der Fokus auf kindgerechten Elementen. Weiter werden „offene Klassenzimmer“ für zielgerichtete begleitende Projekte im Rahmen des Natur-, Erd- und Sachkundeunterrichts zu pflanzenkundlichen, waldorientierten, offenfreiraumorientierten, gewässerökologischen und städtebaulichen Themen eingerichtet.

Die Angebote für Kinder und Familien im Wurmauenpark – Spielplätze und Naturerlebnispfad – sind Teil des Kindererlebnistrails. So wird der Park zu Start- und Zielpunkt einer Wanderung in die Umgebung, die entlang des Weges weitere kindgerechte Angebote und Informationen bereithält.



01 Wegemarkierung auf Straßenschild
02 Wegemarkierung an Bushäuschen
03 Wegemarkierung an vorhandenen Elementen der Stadtmöblierung



01

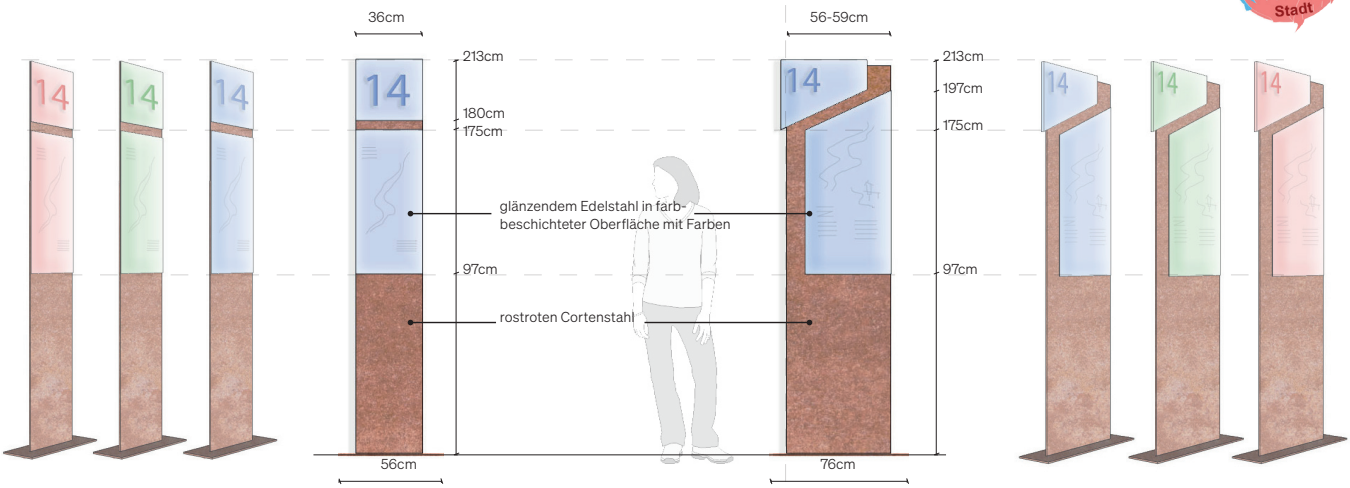
02

03

01 Ausstattung Naturfenster; Referenzbild, Quelle unbekannt
02 Infostele; Referenzbild Emscherkunstweg
03 Naturfenster 3 ‚Bahndamm'
04 Ruhepunkt am Wasser
05 Entwicklung Info-Stele

01

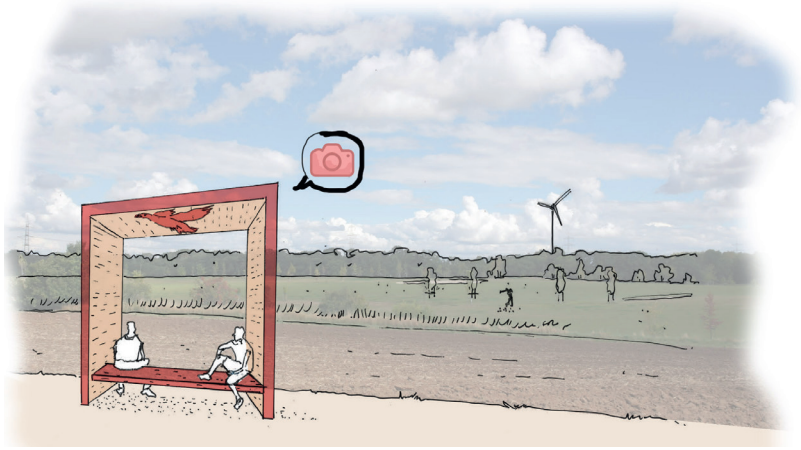
02



01

01 Naturfenster Highlight ‚Promenade'
02 Naturfenster Highlight ‚Natur'
03 Naturfenster Highlight ‚Stadt'

02



03

Abstimmung mit den zu beteiligenden Behörden

Am 12.04.2023 fand die erste Abstimmung mit den zu beteiligenden Behörden im Rathaus der Stadt Geilenkirchen statt. Die Rückmeldungen und Anregungen aus diesem Termin wurden in der Folge diskutiert und dann wie hier erläutert in die Vorplanung eingearbeitet:

- Eine **Trinkwasserversorgung** des Forums ist für zukünftige Veranstaltungen wünschenswert. Hier erscheint eine Kombination mit dem vorgeschlagenen Trinkwasserbrunnen sinnvoll, um eine Stichleitung (Keimbelastung, regelmäßige Spülung...) zu vermeiden. Wir sehen den Trinkwasserbrunnen daher im Norden, bei den Aufenthaltsbereichen der Spielplätze vor und vermerken eine Wasserversorgung für das Forum im Plan. Die Realisierbarkeit wird im Zuge der Entwurfsplanung geprüft und entsprechend berücksichtigt.
- Pflege, Unterhaltung, Vandalismus – Die Planungen sollen so umgesetzt werden, dass sie robust und wenig anfällig für **Vandalismus** sind. Die Pflege und Unterhaltung der neu angelegten Flächen sollen bei der Planung berücksichtigt werden. Zur Ermittlung der zu erwartenden Pflege- und Unterhaltungskosten bieten wir an, auf Basis der Entsurfs- oder Ausführungsplanung einen Pflegeplan mit Kostenermittlung zu erstellen. Dies ist eine gesondert zu beauftragende Leistung.
- Der **Grillplatz** wird insgesamt und an der vorgeschlagenen Stelle kritisch gesehen. Insgesamt wegen der zu erwartenden Konflikte bei der Nutzung sowie wegen der erforderlichen Unterhaltung und an der Stelle wegen der Nähe zur Wohnbebauung an der Herzog-Wilhelm-Straße (HWS). Ein Grillplatz soll auf Anforderung des Amts für Stadtentwicklung eingeplant werden. Wir schlagen den Grillplatz nun südwestlich des Forums an den vorhandenen Sitzplätzen vor. Die beiden befestigten Flächen sollen ertüchtigt, neu möbliert und als Grillplatz (eventuell zwei Grillplätze?) ausgestattet werden.
- Die **mobilen Baumtröge** auf dem Cityparkplatz sollen mit herkömmlichem Gerät (Gabelstapler, Radlader) bzw. ohne Spezialgerät (Kran etc.) bewegbar sein.
- Der vorgeschlagene **neue Eingang** von der HWS sollte durchgängig barrierefrei sein, auch im Bereich des Höhenunterschieds am vorhandenen Spielplatz. Das Amt für Stadtentwicklung möchte auf die Darstellung des vorgeschlagenen Eingangs verzichten, da die Realisierung nicht Teil des Förderprogramms ist und insgesamt auch unrealistisch erscheint. Die barrierefreie Haupterschließung auf den vorhandenen Wegen ist somit gegeben.

- Die räumliche Trennung von vorhandenem Spielplatz und **barrierefreien Spielangeboten** wird kritisch gesehen, hier wird ein inklusiver Ansatz als sinnvoller empfunden. Wir folgen dem Vorschlag und platzieren die barrierefreien Spielangebote im Norden, in direkter Nachbarschaft des vorhandenen Spielplatzes. Wir streben an, den vorhandenen Spielplatz barrierefrei anzubinden, uns liegt bislang aber kein exaktes Höhenaufmaß zur Überprüfung vor.
- Es wird darauf hingewiesen, dass weite Teile Parks bei Starkregen sowie bei HQ100 und HQ500 **Überflutungsflächen** sind. Flächenbefestigungen und Einbauten in diesen Flächen sind entsprechend zu gestalten. Alle Einbauten sind aus wasserresistenten Materialien herzustellen.
- Bei der Verortung der elektrischen Steuerung der vorgeschlagenen **Fontäne** ist dies ebenfalls zu beachten.
- Bei der Schaffung neuer Überflutungsvolumen im Bereich der Auenwiesen ist eine **Bodenmassenbilanzierung** zu erstellen. Entsprechende Volumina sind dann außerhalb des Überflutungsbereichs unterzubringen.
- Auf der für den **Kindererlebnispfad** vorgesehenen Fläche stehen überwiegend Eschen, die vom Eschentriebsterben betroffen und mittel- bis längerfristig abgängig sind. Das Anlegen des Kindererlebnispfads in der vorgesehenen Form erscheint somit wenig sinnvoll. Es sind Alternativen zu entwickeln und mit Wald & Holz abzustimmen. Eine Abstimmung mit Wald & Holz war bis zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich. Wir haben zwei alternative Vorschläge – die Unterbringung der Stationen in den Randbereichen des Waldstück bzw. weiter östlich entlang des Weges durch die Auenwiese –, diese sind allerdings von Wald & Holz bzgl. ihrer grundsätzlichen Machbarkeit einzuschätzen, bevor wir die Planung entsprechend überarbeiten können. Dementsprechend ist der hier abgebildete Planungsstand zu bewerten.
- Die geplante Vergrößerung der **Waldflächen** wird positiv gesehen. Entsprechende Pflanzungen sind eng mit Wald & Holz abzustimmen. Gleiches gilt für die geplante Entnahme „ortsfremder“ Gehölze.
- Eine Vertreterin der **Naturschutzbehörde** war zum Abstimmungstermin nicht zugegen, daher konnten die Fragen bzgl. der geplanten Eingriffe im baulichen Außenbereich und im Geltungsbereich der Landschaftspläne (Artenschutzprüfung? Umweltbericht? etc.) zunächst nicht erörtert werden. Die spätere schriftliche Stellungnahme der UNB Kreis Heinsberg lautet: „gegen die geplante Neugestaltung des Wurmauenparks werden seitens der unteren Naturschutzbehörde keine grundsätzlichen Bedenken geäußert. Das Vorhaben bedarf jedoch eine Befreiung vom

Landschaftsplan. Darüber hinaus ist im Rahmen einer Eingriffsbilanzierung zu prüfen, ob ggf. externe Kompensationsmaßnahme bzw. die Inanspruchnahme städtischer Ökopunkte erforderlich sind.

Vorplanung

01 Abgabestand Vorplanung Wurmauenpark

01

Zeitplanung

Eckdaten
Bei der zeitlichen Abwicklung werden der Wurmauenpark und die Wanderwege getrennt beachtet. Die Maßnahmen im Wurmauenpark sind bis Juni 2024 fertigzustellen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit den Wanderwegen bis März 2025.
Bei der Realisierung sind einige Eckdaten im Zusammenhang mit Schutzzeiten und Pflanzperioden zu beachten. Der grobe Zeiplan lautet dementsprechend wie folgt:

Wurmauenpark

• Entwurfsplanung/ Abstimmung/ Einholung von Genehmigungen	bis Juli/ August 2023
• vorgezogene Vergabe der Vegetationsarbeiten (Vogelschutz!)	bis Oktober 2023
• Ausführung der Vegetationsarbeiten	bis Ende Februar 2024
• Vergabe der Bauarbeiten (Amphibienschutz!)	bis Februar 2024
• Ausführung der Bauarbeiten	bis September 2024
• Ausführung der Pflanzarbeiten	im Herbst 2024

Wanderwege

• Entwurfsplanung/ Abstimmung/ Einholung von Genehmigungen	bis April 2024
• Vergabe der Bauarbeiten	bis Oktober 2024
• Ausführung der Bau- und Pflanzarbeiten	bis März 2025

Der detaillierte tabellarische Zeitplan liegt der Dokumentation als Anlage bei.

Kostenschätzung

Die detaillierte Kostenschätzung mit Stand 16.2.23 liegt der Dokumentation als Anlage bei. Außerdem haben wir die Kostenentwicklung vom Konzept (10.3.21) zur Kostenschätzung dargestellt und nach Arbeitspaketen aufgeschlüsselt. Es ist eine Kostensteigerung von 36% zu verzeichnen.

Die Kostensteigerung lässt sich zum Teil mit dem allgemeinen Baupreisindex des Statistischen Bundesamts begründen. Dieser weist für Landschaftsbauarbeiten zwischen Februar 2021 und November 2022 eine Kostensteigerung von über 30% aus. Zudem hat die Bürgerbeteiligung eine Reihe von Elementen ergeben, die in der aktuellen Planung berücksichtigt sind, im ursprünglichen Konzept jedoch nicht vorhanden waren. Diese Elemente wurden entsprechend der räumlichen Verortung den verschiedenen Arbeitspaketen zugeordnet. Demgegeüber haben wir einige Vorschläge zur Kosteneinsparung gemacht, die ebenfalls in die Planung eingeflossen sind.

In den Arbeitspaketen kommt es zusammenfassend zu folgender Kostenentwicklung:

Wurmauenpark

• AP-03 – Naturnahe Uferzonen	105%
• AP-04 – Naturnahe Fließgewässerentwickl.	82%
• AP-05 – Naturnahe Wald- und Gehölzstr.	138%
• AP-06 – Offenlandbiotope	176%
• AP-07 – Mobiles Grün Multifunktionsplatz	185%
• AP-09 – Outdoor Mehrgenerationenpark	190%
• AP-10 – Barrierefreier Motorikerlebnispfad	240%
• AP-11 – Naturnaher Kindererlebnispfad	130%

Wanderwege

• AP-12 (einschl. AP-13) – Wanderwege	107%

Die detaillierte Kostenschätzung nach DIN 276 sowie der Kostenvergleich zwischen Konzept und Vorplanung liegen der Dokumentation als Anlagen bei.

Kostenschätzung KG 500 **1.718.712,00 €**

Für die Entwurfsplanung ist seitens des Auftraggebers zu entscheiden, ob zur Kosteneinsparung einzelne Elemente aus dem Programm zu nehmen sind, und ob es Möglichkeiten zur Budgeterhöhung gibt.

Die Planergruppe

Heinickestrasse 44–48 / 45128 Essen
+49 201 74 71 79 0

Escherstraße 22 / 30159 Hannover
+49 511 897 00 999

info@die-planergruppe.de
www.die-planerguppe.de

TOP Ö 2

Dez II
25.05.2023
2793/2023

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme	06.06.2023

Information zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen

Sachverhalt:

In der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 12.11.2019 wurde zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen beschlossen, dass im Stadtgebiet bei unvermeidbaren Baumfällungen, egal ob aus Gründen der Verkehrssicherheit, wegen Erkrankung, Baumaßnahmen, Sturmschäden oder anderen Gründen, vier neue Bäume je Baumfällung auf städtischem Gebiet nachgepflanzt werden. Auf die Vorlage 1695/2019 sowie 2692/2022 (Beschluss über die Fortführung bis zum 31.12.2024) wird verwiesen.

Seit dem letzten Bericht mussten weitere 147 Bäume gefällt werden. Es ergibt sich somit ein Ersatzbedarf von 588 Bäumen.

Im Zeitraum von November 2021 bis April 2023 wurden 726 Bäume als Ersatzbedarf gepflanzt. Die Standorte der Neupflanzungen sind der Anlage zu entnehmen.

Übersicht:

Gefällte Bäume	Ersatzbedarf	Neu gepflanzt	Saldo / Bilanz
147	588	726	+ 138

Anlage/n:
Nachweis Baumfällungen
Nachweis Neuanpflanzungen

(Dez II, Herr van Hall, 02451 629205)

TOP Ö 2

Nachweis Baumfällungen von Nov. 2021 bis Feb. 2023

Bisheriger Standort	Fällungsdatum	Rodungsgrund	Baumart	Durchmesser (cm)	Anzahl
Gillrath, An der Burg	29.11.2021	Mit Weidenbohrerbefall und Hochwasserschutz, Grabensanierung	2 Erlen	ca. 41 und 44	2
Niederheid, Von-Braun-Straße	09.12.2021	abgestorbene Kronenteile durch den Weidenbohrer, Pilzbefall	1 Trauerweide	ca. 27	1
Hatterath, Von-Braun-Straße	09.12.2021	extremer Stammschaden durch Sonnenbrand, absterbend	2 Linden	ca. 18-23	2
Von-Braun-Straße, Böschung (Brücke)	09.12.2021	abgestorben (in Fahrbahnnähe)	1 Linde, 2 Weiden		1
			1 Pulverkirsche	ca. 16-26	1
Geilenkirchen, Mausberg	09.12.2021	Stammfäule, starker Pilzbefall in Krone	1 Linde	ca. 39	1
Immendorf, Alte Landstraße	09.12.2021	Kronenteile abgestorben, sehr schlechte Vitalität	1 Rotbuche	ca. 125	1
Geilenkirchen, Franz-Eifler-Weg	10.12.2021	starke Vitalitätsverluste, mit Starkastbruch	2 Stieleichen	ca. 73 und 78	2
Realschule Geilenkirchen	13.12.2021	absterbend, Standsicherheit fraglich	2 Bergahorn	ca. 42 und 38	2
Immendorf, Jülicher Straße	15.12.2021	abgestorben nach Pilzbefall (Austernseitling)	1 Bergahorn	ca. 52	1
Süggerath, Friedhof	15.12.2021	abgestorben	1 Birke	ca. 32	1
Tripsrath, Friedhof	15.12.2021	abgestorben	1 Birke	ca. 38	1
Bauchem, Brabantstraße	15.12.2021	Baufeldräumung (Einfahrt)	1 Ginko	ca. 29	1
Waurichen, Hasselter Straße	16.12.2021	abgestorben/Trockenheit	1 Esche	ca. 19	1
Geilenkirchen, Hommerheide	16.12.2021	abgestorben, Eschentriebsterben, Weidenbohrer	2 Eschen	ca. 23,19	2
Gillrath, Kreisbahnstraße	16.12.2021	Stammschaden, Sonnenbrand	1 Säulenhainbuche	ca. 18	1
Feldstraße, Spielplatz	10.02.2022	Stammschäden, absterbend, nicht mehr standsicher	7 Säulenpappeln	ca. 26 - 36	7
Geilenkirchen, In der Au/Biotop	04.02.2022	Baufeldräumung	3 Eschen	ca. 66,48,44	3
			2 Kirschen	ca. 57,43	2
			4 Eichen	ca. 55,40,46,57	4
			1 Kastanie	ca. 51	1
Geilenkirchen Realschule	17.02.2022	abgestorben, Totholz bis in den Grobastbereich, Kronenteile abgestorben	1 Bergahorn	ca. 29	1
			1 Spitzahorn	23	1
			1 Esche	38	1
Teveren, Töpferstraße	18.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	1 Birke	ca. 46	1
			1 Esche	ca. 24	1
Teveren, Parkplatz Sportplatz	18.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	1 Birke, 2stämmig	ca. 31,35	1
Geilenkirchen, Mausberg	18.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	2 Akazien	ca. 39,36	2
Beeck, Thelensgracht	19.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt, Krone ausgebrochen, abgebrochen	3 Pulverkirschen	ca. 29, 28. 27	3
Beeck, Am Lamersberg (oberhalb)	19.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	1 Akazie	ca. 53	1
			1 Esche, 2stämmig	ca. 36,25	1
Beeck, Prof.-Schröder-Straße	21.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	2 Linden	ca. 43,39	2
Immendorf, Jülicher Straße (Ortseinfahrt)	19.02.2022	Sturmschaden - nach Kronenausbruch gefällt	1 Bergahorn	ca. 54	1
Wurmpark	21.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	1 Ulme	ca. 24	1
Nierstraßer Weg	21.02.2022	Sturmschaden - Stammabbruch	1 mehrstämmige Weide	ca. 43	1

Pater-Briers-Weg	21.02.2022	Sturmschaden - Stammabbruch (abgestorben)	2 Kirschen	ca. 23,32	2
Gesamtschule	21.02.2022	Sturmschaden - auseinandergebrochen	1 Weide/mehrstämmig	ca. 19,20,24,16,24	1
Kogenbroich	21.02.2022	Sturnschaden - Stamm halb abgebrochen	1 Fichte	ca. 48	1
Hatterath, Hanbusch	21.02.0222	Sturmschaden - Stammabbruch	1 Fichte, 1 Kiefer	ca. 46,32	1
Geilenkirchen, Kreywäldchen	21.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt	1 Stieleiche	ca. 80	1
Nirm, Zu den Benden	21.02.2022	Sturmschaden - entwurzelt und Stammabbruch	2 Eschen	43,46	2
Nirm, Zu den Benden	23.02.2022	wegen Brückensanierung	3 Eschen		3
Gerhard-Schümmer-Straße	16.08.2022	abgestorben	1 Birke	49	1
Friedhof Suggerath	16.08.2022	abgestorben	1 Rotbuche	46	1
Friedhof Gillrath	18.08.2022	abgestorben, hohe Bruchgefahr	1 Rotbuche	34	1
In der Au	29.09.2022	abgestorben	1 Rosskastanie	21	1
Bauchem, Geldernstraße	06.10.2022	Starkastbruch	1 Ulme	60	1
Süggerath	06.10.2022	abgestorben	2 Rotdorn	13,15	2
Berliner Ring	06.10.2022	Starkastbruch - abgestorben	2 Rosskastanien	42,46	2
Tripser Wäldchen, Baugebiet	06.10.2022	abgestorben nach Borkenkäferbefall	3 Fichten	37-40	3
Waurichen Dorfplatz	02.11.2022	hohle Stämme, abgestorbene Kronenteile, hohe Bruchgefahr	5 Kopfeschen	98-132	5
Geilenkirchen, Kreywäldchen 2	28.10.2022	abgestorbene Kronenteile, extremer Schrägstand und Gebäudesicherung	5 Bergahorn	27-43	5
			1 Roteiche	48	1
Immendorf Schule	03.11.2022	großer Stammschaden, Gebäude freischneiden	1 Walnuss	29	1
					1
Hünshoven, Friedhof	24.11.2022	absterbend, abgestorben, Trockenschäden	2 Fichten	25	2
			1 Birke	33	1
			1 Zypresse	47	1
Beeck, Prof.-Schröder-Straße 25 b	01.12.2022	ungünstiger Kronenaufbau unter einer Straßenlaterne	1 Linde	27	1
Baumfällungen 2023					
Honsdorf Richtung Randerath	28.01.0223	absterbend, abgestorbene Kronenteile	1 Stieleiche	52	1
			3 Eschen	25-34	3
Prummern, Grünfläche am Kreisverkehr	28.01.2023	absterbend, abgestorbene Kronenteile	5 Bergahorn	34-42	5
			1 Ulme	43	1

Martin-Heyden-Straße Rasenfläche	31.01.2023	abgestorbene Krone	1 Rosskastanie	56	1
Blumenviertel	23.02.2023	mangelnde Verkehrssicherheit	3 Vogelkirschen	26-37	3
			2 Ulmen	24,31	2
Teveren (am Graben)	25.02.2023	mangelnde Verkehrssicherheit	9 große Pappeln	79-115	9
Baugebiet Hünshoven	28.02.2023	abgestorbene Kronenteile, Trockenschäden	8 Ebereschen	Nov 14	8
Lindern, Friedhof	7. und 8.KW	zu enger Baumbestand, zu nahe an den Gräbern	1 Säuleneiche	27	1
			2 Baumhasel	36,32	2
			4 Feldahorn	41-45	4
			1 Hainbuche	29	1
			1 Stieleiche	62	1
			2 Mehlbeeren	19,21	2
			4 Zieräpfel	16-22	4
			2 Hopfenbuchen	36,42	2
		Stand 12. April 2023			
				SUMME:	**147**

TOP Ö 2

Nachweis Neuanpflanzungen Nov. 2021 – Apr. 2023

Neuer Standort	Pflanzdatum	Stück	Baumart
Gk, Franz-Eifler-Weg/Wurmtalstraße	November 21	3	Gleditsia triacanthos Skyline
		3	Parrotia persica
		3	Gingko biloba
Niederheid, Am Dorfteich	März 22	1	Tilia cordata Greenspire
Niederheid, vor der Selfkantkaserne	März 22	3	Populus tremula fastigiata
Bauchem, Arndtstraße, Bolzplatz	März 22	2	Tilia cordata Greenspire
		1	Prunus avium Plena
		1	Crataegus laevigata Pauls Scarlet
Prummern, Friedhof	März 22	1	Prunus avium Plena
Hochheid, Musses Busch	März 22	3	Quercus cerris
Süggerath, Wiese an der Wurm	März 22	1	Quercus robur
Süggerath, Rasen hinter der alten Schule	März 22	1	Gleditsia triacanthos Sunburst
Süggerath, Spielplatz an der alten Schule	März 22	2	Zierkirschen Royal Burgundii
Bauchem, Sittarder Straße/B 56	März 22	3	Quercus robur
Prummern, Gereonsweilerstraße	März 22	10	Malus sylvestris
		3	Quercus robur
		3	Prunus avium Plena
Prummern, Wolfsgracht	März 22	3	Prunus avium Plena
		1	Quercus robur
Bauchem, Quimperléstraße	März 22	1	Carpinus betulus fastigiata
Bauchem, Pestalozzistraße	März 22	1	Carpinus betulus fastigiata
Bauchem Quimperléstraße/Neubaugebiet	März 22	6	Carpinus betulus fastigiata
		10	Gleditsia triacanthos
		2	Tilia cordata Greenspire
GK, Wurmauenpark	März 22	2	Prunus avium Plena
		1	Quercus robur
Prummern bei den Schrebergärten	März 22	2	Gleditsia triacanthos
Prummern vom Kreisverkehr Richtung Beeck	März 22	2	Gleditsia triacanthos
Rischden am Spielplatz	März 22	2	Kugelahorn + Bodendecker

Niederheid, Von-Braun-Straße/Pater-Esser-Weg	März 22	1	Zierkirsche Royal Burgundii
Tripsrath Uetterather Weg (Biotop)	März 22	7	Tilia cordata Greenspire
Gillrath, Von-Bronsfeld-Straße	März 22	3	Quercus robur
Bauchem auf dem Sportplatzgelände	März 22	1	Quercus rubra
		2	Eisenholzbäume/Parrotica persica
		1	Carpinus betulus fastigiata
		2	Liquidamber styracifula/ Amberbaum
		2	Acer campeste /Feldahorn
		2	Carpinus betulus fastigiata
		2	Fraxinus excelsior/Eberesche
Leiffarth Spielplatz (Bürgerbäume)	November 21	7	Quercus robur
Geilenkirchen Park (Bürgerbäume)	November 21	7	Obstbäume in Sorten
		1	Erle (Nachpflanzung)
Außengelände des Gelo-Schwimmbads	März 22	3	Amberbäume
Zu den Schloßwiesen	Juni 22	1	Amberbaum
Neupflanzungen 2022 - 2023			
Süggerath, Obstwiese Limitenweg	November 22	15	Obstbäume in verschiedenen Sorten
Martin-Heyden-Straße	November 22	5	Stieleichen
Dorfplatz Waurichen	November 22	2	Ulmen
Waurichen Langgasse	November 22	1	Amberbaum
Jülicher Straße, Richtung Immendorf	März 23	10	Spitzahorn
Honsdorf	März 23	10	Linden

Müllendorf (am See)	März 23	10	Ginkgo
Beeck, Prof.-Schröder-Straße	März 23	1	Hainbuche
Prummern, Verlängerung Große Gasse	März 23	7	Vogelkirschen
Prummern, Ortsausgang Kreisverkehr	März 23	2	Vogelkirschen
		1	Feldahorn
Immendorf, Straßenausbau	April 23	3	Blutpflaumen
		3	Amberbäume
		3	Kugel Ginkgo
Kindergarten Tripsrah	April 23	1	Kugel Ginkgo
Moselstraße	April 23	2	Hainbuchen
Nahestraße	April 23	3	Feldahorn
Neckarstraße	April 23	3	Feldahorn
Gillrath, Bergstraße (am Graben)	April 23	5	Erlen
Hünshoven	April 23	20	Hainbuchen
Gillrath, Kolpingstraße		500	Traubeneichen
Stand 12. April 2023			
	SUMME	**726**	

TOP Ö 3

Tiefbauamt
24.05.2023
2818/2023

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Umwelt- und Bauausschuss	Vorberatung	06.06.2023
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	21.06.2023

Behebung von Hochwasserschäden – Erneuerung der Parkplatzfläche Konrad-Adenauer-Straße

Sachverhalt:
Der öffentliche Parkplatz Konrad-Adenauer-Straße befindet sich zwischen der Kreissparkasse und dem Kreisverkehrsplatz am Markt. Er wurde im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt in 2010 auf der Brückenplatte des überbauten Wurmprofils angelegt. Die Befestigung der Verkehrsfläche erfolgte seinerzeit in Pflasterbauweise.
Insbesondere in Folge des Hochwasserereignisses vom Juli 2021 kam es zu massiven Schäden in Form von losen und abgesackten Steinen. Bei der notdürftigen Reparatur von Schadstellen zeigte sich, dass das gesamte Fugenmaterial durch das Hochwasser ausgespült bzw. in die darunterliegende Bettungsschicht geschwemmt wurde. Weiterhin zeigte sich, auch in späteren Notreparaturen nach längerer Trockenheit, dass das gesamte Bettungsmaterial komplett durchnässt war.
Daraus ist zu schließen, dass die Entwässerung der Bettung und des Pflasteraufbaus auf der Brückenplatte nicht mehr funktionsfähig ist. Aufgrund des Nässestaus in der Bettung, verbunden mit den auftretenden Vertikal- und Querkräften durch den Fahrverkehr, kommt es innerhalb des Aufbaus zu weiteren Fließvorgängen und Materialverfrachtungen, die dazu führen, dass das Bettungsmaterial zerrieben und damit zerstört wird. Dies zeigt sich auch an Feinstmaterial, welches mit ausgetriebenem Wasser an die Oberfläche gelangt.

Aufgrund des geschilderten Schadensbildes, empfiehlt die Verwaltung, die Wiederherstellung der Fahrgassen und Stellplätze des Parkplatzes auf der Brückenplatte nicht mehr in Pflasterbauweise vorzunehmen.
Als Alternative wird ein Ersatz des Pflasters durch eine Asphaltbauweise vorgeschlagen. Hierbei wird zunächst das Pflaster und das Bettungsmaterial entfernt, schadhafte Randsteine zur Konrad-Adenauer-Straße bzw. zur seitlichen Fahrgasse entlang des Gymnasiums ausgetauscht bzw. repariert, die Abdichtung der Brückenplatte kontrolliert. Anschließend wird eine Asphaltbinderschicht auf die Brückenplatte aufgebracht. Die endgültige Oberfläche wird abschließend mit Farbasphalt hergestellt, der in der Farbgebung nur unwesentlich vom bisherigen Pflaster abweicht. Die Farbgebung wird dabei durch eine Mischung von Natursteinmaterialien erreicht, sodass eine durchgefärbte Deckschicht entsteht, die eine hohe Alterungsbeständigkeit aufweist. Die Oberfläche wird im Zuge des Einbaus mit einer Prägung versehen. Dabei wird die Optik einer Pflasterfläche erzeugt.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich bei einer wiederherzustellenden Fläche von rd. 1.000 m² nach der Kostenschätzung der Verwaltung auf rd. 270.000 EUR.

Im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum

Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 (Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen) vom 06.05.2022, kann für die Maßnahme eine Ausbauhilfe für die Infrastruktur in Kommunen beantragt werden. Die Förderung erfolgt als Billigkeitsleistung in Höhe von bis zu 100 % der förderfähigen Kosten. Nach der Förderrichtlinie ist ein Beschluss der kommunalen Vertretungskörperschaft über den sog. Wiederaufbauplan (im vorliegenden Fall über das geplante Wiederaufbau-Projekt) herbeizuführen und im Rahmen der Antragstellung beizufügen.

Der Sanierungsvorschlag wird durch das Tiefbauamt in der Sitzung des UBA am 06.06.2023 vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass das Wiederaufbau-Projekt zur Behebung von Hochwasserschäden im Bereich der Parkplatzfläche Konrad-Adenauer-Straße im Stadtkern Geilenkirchen durchgeführt werden soll.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur Wiederherstellung der Verkehrsflächen des Parkplatzes Konrad-Adenauer-Straße weiter voranzutreiben. Der UBA favorisiert den vorgestellten Ausbau mit einer Befestigung aus geprägten Farbasphalt. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, einen Förderantrag gemäß Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen zu stellen.

Finanzierung:

Die Kosten für die Maßnahme sind zunächst von der Stadt Geilenkirchen in Vorleistung zu übernehmen. Bei Gewährung des Förderantrages erfolgt eine Erstattung als Billigkeitsleistung in Höhe von bis zu 100 %.
Der Betrag in Höhe von rd. 270.000 EUR steht aufgrund von Einsparungen bei der Baumaßnahme „Neubau der Straßen in der Fliegerhorstsiedlung, 1.BA“ zur Verfügung.

Kostenträger: 12.541.01.0
Sachkonto: 091100
Untersachkonto: 09110.40031

(Tiefbauamt, Herr Wirtz, 02451 629 208)

TOP Ö 4

Tiefbauamt
24.05.2023
2819/2023

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	06.06.2023

Beratung und Beschlussfassung zum Unterhaltungsprogramm Straßen und Wege 2023

Sachverhalt:
Die Wegebaukommission des Rates der Stadt hat das Programm zur baulichen Unterhaltung von Straßen und Wegen im Jahr 2023 zur Beschlussfassung durch den Ausschuss vorbereitet.
Im Kommissionstermin am 22.05.2023 erfolgte auch mittels Ortsbesichtigungen die Festlegung der Vorschläge zur diesjährigen Maßnahmenliste.

Die Niederschrift über den Programmvorschlag der Wegebaukommission ist in der Anlage beigefügt.
Bei den Maßnahmen handelt es sich entsprechend auch der haushaltsrechtlichen Bestimmungen ausschließlich um konsumtive Vorhaben. Investive Straßenbaumaßnahmen, die etwa wegen des gesamten Erneuerungsbedarfs auch die Erhebung von KAG-Beiträgen auslösen würden, wären bekanntlich im jeweiligen Finanzplan einzeln zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag:
Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt das von der Wegebaukommission vorgeschlagene Unterhaltungsprogramm 2023.
Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Bauleistungen auszuschreiben.

Anlage/n:
Niederschrift Wegebaukommission 22.05.2023

(Tiefbauamt, Herr Wirtz, 02451 629 208)

TOP Ö 4

Niederschrift

über die Sitzung der Wegebaukommission am 22.05.2023 um 17.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal der Stadt Geilenkirchen, Markt 9, 52511 Geilenkirchen mit anschließender Ortsbesichtigung

Teilnehmer:

als Mitglieder der Wegebaukommission:

Herr Michael Kappes	(CDU)
Herr Robert Kauhl	(CDU)
Herr Michael Cremerius	(CDU)
Herr Jürgen Benden	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Gero Ronneberger	(Bürgerliste)
vertreten bei der Ortsbesichtigung durch Helmut Gerads (Bürgerliste)	
Herr Klaus Banzet	(SPD)
Herr Wilfried Kleinen	(FDP)

von der Verwaltung:

Herr Scholz	(Beigeordneter/Dezernent)
Herr Wirtz	(Tiefbauamt/Amtsleiter)
Herr Seel	(Tiefbauamt/Projektvertreter u. Schriftführer)

Herr Scholz eröffnete die Sitzung der Wegebaukommission und begrüßte die Teilnehme zur 1. Sitzung nach längerer coronabedingter Pause.
Danach erklärte er, dass die Planungen für das Unterhaltungsprogramm 2023 zur baulichen Unterhaltung von Straßen und Gehwegen vorgestellt werden solle und übergab das Wort an Herrn Wirtz.

Herr Wirtz erklärte den Anwesenden die vorliegende Beratungsvorlage zum Unterhaltungsprogramm und erläuterte kurz jede von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahme mit Angabe der Lage, der vorgesehenen Bautätigkeit und den vom Fachamt geschätzten Kosten.

Nach Vorstellung der Präsentation schlug Herr Scholz vor, nun die Ortsbesichtigungen gemäß vorliegendem Routenplan zu beginnen.

Im Zuge der Ortsbesichtigung wurden die einzelnen Maßnahmen in Augenschein genommen und über die Aufnahme in das Unterhaltungsprogramm 2023 beraten.
Hinsichtlich der Maßnahmen zur Straßenunterhaltung wurde den Maßnahmen mit den lfd. Nr. 1-4 einvernehmlich zugestimmt.
Ebenso der Nr. 6, Radweg Dürener Str. in Immendorf. Diese wird von allen als Maßnahme mit höchster Priorität angesehen.

Zur lfd. Nr. 5, wurde seitens der Kommission vorgeschlagen, lediglich den 1.Abschnitt ab Landstraße in Richtung Hochheid, einschließlich des Einmündungstrichters, zu sanieren. Der zweite Abschnitt, hinter dem schon vor einiger Zeit sanierten Bereich, soll aufgrund des noch nicht sehr ausgeprägten Schadensbildes zur Kosteneinsparung zurückgestellt werden. Eine Schadensstelle über rd. 20 m Länge soll aber repariert werden. Die Bankette im 1. Abschnitt soll, trotz deutlich sichtbarer Spuren verkehrlicher Nutzung, nicht zusätzlich befestigt werden. Ein Ausbau in Schotterbauweise mit Begrünung zur Stabilisierung des Fahrbahnrandes sei ausreichend.

Hinsichtlich der Maßnahmen zur Unterhaltung der Wirtschaftswege sprach sich die Kommission für die Maßnahmen mit der lfd. Nr. 1,3,4 und 6 aus.
Beim Wirtschaftsweg Hattostraße (lfd. Nr.2) wurde vor Ort festgestellt, dass dieser nur eine sehr untergeordnete Bedeutung hat. Deshalb soll dieser aus Gründen der Kostenersparnis zurückgestellt werden.
Beim Wirtschaftsweg zwischen der L 228 und der Randerather Straße 228 (lfd. Nr.5) wurde zwar festgestellt, dass der Einmündungsbereich zur L 228 in einem nicht guten Zustand ist und zusätzlich noch Schäden auf der Strecke vorhanden sind, da der Bereich jedoch im möglichen Bebauungsplangebiet Future Site InWest liegt, soll hier keine Sanierung erfolgen. Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

Nach der Beratung in der Wegebaukommissionssitzung ergibt sich folgende Maßnahmenliste:

Unterhaltungsprogramm 2023

Straßen							
Lfd. Nr.	**Straßenname**	**Abschnitt**	**Maßnahme**	**Bemerkung A 66**	**Abmessungen /Kosten**	**Kosten-schätzung (brutto)**	**Anmerkung / Ergebnis**
1	Herzog-WIlhelm-Staße L 364-GK	Alter Bahndamm - Eichenthal	Gehweg anlegen	Neubau in Pflasterbauweise	l= 40 m/b= 2,5 m 80 €/m²	8.000 €	keine **zugestimmt**
2	Taubenberg, Teveren	30 m Gehweg	Erneuerung Gehweg	l = 30 m/ b= 1,2 m	36 m² à 60 €/m²	2.500 €	keine **zugestimmt**
3	Otto-/ Röntgenstraße-Niederheid	südwestl. Fahrbahnrand	Deckensanierung/ Verwerfung	l= 115 m/ b= 3 m	345 m² à 100 €/ m²	34.500 €	keine **zugestimmt**
4	Annastraße-Tripsrath	Alter Aufbruch Versorger 60 m	Deckenreparatur	l= 60 m/ b= 1 m	60 m² à 40 €/ m²	4.200 €	keine **zugestimmt**
5	Landstraße/ Hochheid	200 m ab Einm. Landstraße 280 m vor Ortslage Hochheid	Deckensanierung Zus. Bankette befestigen	~~l= 480 m/ b= 5 m~~ l= (200+20) m / b=5 m +100 m²	~~2.400 m²~~ 1200 m² 40 €/m²	~~96.000 €~~ 48.000 €	Deckensanierung soll nur im vorderen Abschnitt erfolgen. Im hinteren nur Unfallgefahren beseitigen. **in Teilen zugestimmt**
6	Radweg Dürener Straße, Immendorf	Am Pannhaus bis KVP	Rissesanierung und Wurzelschäden beseitigen	Tragdeckchicht ca.: 220m x 2m; Rissesanierung: 200m x 2m	440 m² à 40 €/m²; 400 m² à 5000 €	22.600 €	hohe Priorität **zugestimmt**
				Summe		~~159.800 €~~ **111.800 €**	

Wirtschaftswege							
Lfd. Nr.	**Bezeichnung**	**Abschnitt**	**Maßnahme**	**Bemerkung A 66**	**Abmessungen /Kosten**	**Kosten-schätzung (brutto)**	**Anmerkung / Ergebnis**
1	Grotenrath	Untergeordneter Wweg südl. Grotenrath	Wasseransammlung beseitigen ca. 100 m	Ca. 100 t Schotter, wassergeb. Decke	300 m² à 40 €/m²	12.000 €	keine **zugestimmt**
2	Hatterath, Hattostr. Richtung B 221	Untergeordneter Wweg südl. Hatterath	Fräsen + neu profilieren	Ca. 120 m, b= 3,00 m	360 m² à 10 €/ m²	~~3.600 €~~	Weg ist nur für die Landwirtschaft. **zurückgestellt**
3	Tripsrath, Uetterather Weg	Haupt Wweg Schäden Kurve am RRB ca. 50 m + nördl. 1. Wegekreuzung, ca.30 m	Tragdeckkschicht einbauen, Schadstellen ausbessern, Bankette schälen	Ca. 30 m/ b=3 m,	100 m² à 10 €/ m² 90 m² à 80 €/ m²	8.200 €	keine **zugestimmt**
4	Süggerath,Weg Ortsausgang Richtung Wurm	Untergeordneter Wweg nördl. Süggerath, Einmündungsbereich sanieren	Tragdeckkschicht einbauen	Ca. 25 m, b= 3,50 m	90 m² à 80 €/ m²	7.200 €	keine **zugestimmt**
5	Lindern, Weg zwischen L 228 und Randerather Str.	Einmündung L 228	Vorh. Decke aufnehmen, Tragdeckschicht einb. + punktuelle Sanierung	Eimündung ca. 15 m, b= 3,00 m + ca. zus. 10 m	ca. 75 m² à 80 €/ m²	~~6.000 €~~	Mögliche Verlegung L228 abwarten. Weg ist nur für die Landwirtschaft. **zurückgestellt**
6	Prummern,Haupt Wweg, Verlängerung Gereonsweiler Str. Richtung K 24.	Schadstelle Ortsausgang und Einmündung K 24	Vorh. Decke aufnehmen, Tragdeckschicht einb.	Ca. 10 m, b= 3,00 m + Einmündung ca. 10 m	ca. 80 m² à 80 €/ m²	6.400 €	Keine **zugestimmt**
						~~43.400 €~~ **33.800 €**	

Zum Ende der Bereisung teilte Herr Scholz mit, dass über die Sitzung der Wegebaukommission eine Niederschrift angefertigt wird und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses beschlossen werden könne. Er bedankte sich für die Teilnahme, wünschte einen schönen Abend und beendete die Versammlung gegen 20:30 Uhr.

gez.

Seel
Schriftführer

TOP Ö 5

Amt Stadtbetrieb
25.05.2023
2817/2023

Anträge

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	06.06.2023

Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE - "Hitzeschutz an Kitas und Schulen"

Antragstext:
Mit Antrag vom 22.05.2023 beantragt die Fraktion der BÜRGERLISTE die Verwaltung zu beauftragen Hitzeschutzmaßnahmen an den städtischen Kitas und Schulen weiter voran zu treiben. Der Antrag ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Sachverhalt:
Seitens der Verwaltung ist die Erfordernis nach weiteren Maßnahmen zum Hitzeschutz bereits frühzeitig erkannt worden. Seit mehreren Jahren sind in verschiedensten Bereichen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt Geilenkirchen ersichtlich. Aus diesem Grund wurde seitens der Verwaltung eine Inanspruchnahme des Förderprogramms „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ präferiert, um den städtischen Haushalt zu entlasten. Wie im Antrag richtig dargestellt, wurde die novellierte Förderrichtlinie am 24. Mai 2023 veröffentlicht. Eine Förderung von schnell umsetzbaren Maßnahmen ist in der neuen Förderrichtlinie entfallen, da das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz auf vorbildhafte Modellvorhaben setzt. Im Einklang mit den Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird mit der neuen Förderrichtlinie zudem ein besonderer Fokus auf naturbasierte Lösungen gesetzt. Eine Beantragung von Anpassungsmaßnahmen setzt jedoch ein Konzept als Grundlage voraus. Nach Rückfrage bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, welche als begleitende Gesellschaft tätig ist, ist für jede der sozialen Einrichtungen (Schule oder Kindertagesstätte) ein gesondertes Klimaanpassungskonzept notwendig. Bei Berücksichtigung aller sozialen Einrichtungen in städtischer Trägerschaft würden somit über 15 einzelne Klimaanpassungskonzepte notwendig werden. Dies ist sowohl im Hinblick auf fehlende finanzielle als auch insbesondere auf personelle Kapazitäten derzeit nicht zu leisten.

Eine Inanspruchnahme des Förderprogramms kommt somit zum derzeitigen Zeitpunkt nicht infrage. Der Verwaltung ist die beschriebene Problematik, hauptsächlich in der Grundschule Teveren, jedoch bereits bekannt. Aus diesem Grund stehen im Haushaltsjahr 2023 Mittel zur Umsetzung einer Verschattung an den Grundschulen Teveren und Würm zur Verfügung. Mit einer weiteren Umsetzung der Maßnahme wurde jedoch bis zur Veröffentlichung der Förderrichtlinie abgewartet, da ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bei den meisten Förderprogrammen förderschädlich ist. Da nun klar ist, dass Fördermittel für diese schnell umsetzbaren Maßnahmen nicht generiert werden können, wird mit der Planung der Maßnahmen in der nächsten Zeit begonnen. Absehbar ist jedoch, dass sich der Erfolg von entsprechenden Verschattungsmaßnahmen erst im Folgejahr zeigen wird, da die bauliche Umsetzung der Maßnahmen nur innerhalb der Ferien erfolgen kann. Ob ein zweiwöchiger Ferienzeitraum dafür ausreichend ist, wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft.

Insgesamt lässt sich zusammenfassend darstellen, dass die Verwaltung neben den umfangreich erforderlichen Maßnahmen des Klimaschutzes auch die Folgen des Klimawandels erkannt hat. Diese zwei Handlungsbereiche werden in den kommenden Jahren zwei der Arbeitsschwerpunkte insbesondere innerhalb des Baudezernates sein. Hier sind jedoch immer die finanziellen als auch personellen Ressourcen als limitierender Faktor bei der Umsetzung von Maßnahmen zu berücksichtigen. Für die finanziellen Ressourcen wurde seitens des Landes eine Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzaktivitäten auferlegt, die voraussichtlich auch in den folgenden Jahren fortgeführt wird. Hier ist jedoch zu beachten, dass gemäß den Ausführungen der Billigkeitsrichtlinie nur Investitionen in den Klimaschutz, d. h. Maßnahmen, mit der eine Verringerung der Treibhausgas-Emissionen erzielt wird, antragsfähig sind. Maßnahmen, die der Klimaanpassung dienen, d.h. die Folgen des Klimawandels bekämpfen, sind in dieser Richtlinie nicht antragsberechtigt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Maßnahmen zur Verschattung der Schulen in Teveren und Würm aus den im Haushalt 2023 eingestellten Mitteln umzusetzen.

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird beauftragt, den Hitzeschutz an städtischen Kitas und Schulen auch ohne Einbeziehung des Förderprogramms „Klimaanpassung an sozialen Einrichtungen“ weiter voran zu treiben und hierfür alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Ziel ist es, eine zeitnahe Lösung zu entwickeln, die durch Einbindung von anderen Fördermöglichkeiten eine Belastung des Haushaltes möglichst weitgehend vermeidet.
Die Verwaltung berichtet hierüber in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses und holt gegebenenfalls weitere notwendige politischen Beschlüsse hierzu ein.
Gegebenenfalls wird von der Verwaltung eine Prioritätenliste erarbeitet, nach welcher der Hitzeschutz an städtischen Schulen und Kitas umgesetzt wird.

Anlage/n:
Antrag Fraktion BÜRGERLISTE

(Amt Stadtbetrieb, Herr Houben, 02451 - 629 227)

TOP Ö 5

Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen

Geilenkirchen, den 22.05.2023

Bürgerliste, Christian Kravanja, Auf dem Knipp 10, 52511 Geilenkirchen

Stadt Geilenkirchen
Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Hitzeschutz an Kitas und Schulen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,
sehr geehrte Frau Vorsitzende Beaujean,

die Bürgerliste beantragt, den oben genannten Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 06.06.2023 zu nehmen und wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Hitzeschutz an städtischen Kitas und Schulen auch ohne Einbeziehung des Förderprogramms „Klimaanpassung an sozialen Einrichtungen“ weiter voran zu treiben und hierfür alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Ziel ist es, eine zeitnahe Lösung zu entwickeln, die durch Einbindung von anderen Fördermöglichkeiten eine Belastung des Haushaltes möglichst weitgehend vermeidet.

Die Verwaltung berichtet hierüber in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses und holt gegebenenfalls weitere notwendige politischen Beschlüsse hierzu ein.

Gegebenenfalls wird von der Verwaltung eine Prioritätenliste erarbeitet, nach welcher der Hitzeschutz an städtischen Schulen und Kitas umgesetzt wird.

Begründung:

In der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 17.01.2023 wurden vom Klimamanager Herrn Gottschalk die beabsichtigten Handlungsfelder für das Jahr 2023 skizziert. Unter dem Punkt „Klimaanpassung“ war dabei auch die Verschattung an städtischen Gebäuden im Rahmen des Förderprogramms „Klimaanpassung an sozialen Einrichtungen“ vorgesehen. Hiervon hätten unter anderem Kitas und Schulen profitieren können. Deren zum Teil alte Gebäude und Außenflächen bieten im Augenblick wenig Schutz vor sommerlicher Hitze, so

dass ein Unterrichts- oder Erziehungsbetrieb gerade im Sommer nicht immer in zufriedenstellender Art und Weise möglich ist.

Bekannt ist uns die oben genannte Problematik insbesondere an der Grundschule in Teveren, an welcher aus unserer Sicht unmittelbarer Handlungsbedarf besteht, wir gehen aber davon aus, dass sich dies an anderen Schulen und Kitas ähnlich darstellt.

Nach der zwischenzeitlich erfolgten Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinien zum Förderprogramm „Klimaanpassung an sozialen Einrichtungen“ ist jedoch davon auszugehen, dass dieses Programm keine einfachen Verschattungs- und Klimaanpassungsmaßnahmen mehr zulässt, zumindest jedoch nicht zeitnah. Gefördert werden nur noch vorbildhafte und naturnahe Modellvorhaben, die durch ihre Strahlkraft zur Nachahmung anregen. Dazu ist ferner ein einrichtungsbezogenes Klimaanpassungskonzept notwendig, welches die Stadt Geilenkirchen bisher nicht besitzt. Dies alles legt die Latte insbesondere für ältere Bestandsbauten sehr hoch und lässt eine Umsetzung von einfachen und schnellen Maßnahmen nicht zu.

Wir halten den Schutz von Kindern in unseren Kitas und Schulen vor sommerlicher Hitze jedoch schon kurzfristig für wichtig. Die Situation wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich durch den Klimawandel noch verschärfen.

Daher ist es aus unserer Sicht dringend notwendig, sich nun auf die Suche nach Alternativen zu machen, wie ein Schutz vor Hitze in den städtischen Schulen und Kitas anderweitig umgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit hierzu wäre, gegebenenfalls Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen zu verwenden, sofern eine Neuauflage dieses Förderprogramms in den nächsten Monaten beschlossen werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Kravanja